

JOSEPH RATZINGER

# Der Gott des Glaubens und der Gott der Philosophen

Philosophische Vernunft –  
Kultur – Europa – Gesellschaft

HERDER   
FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhalt

## 1. *Teilband*

Joseph Ratzingers Beiträge zu einer Theologie der Kultur. Eine erste Erkundung . . . . .	21
---------------------------------------------------------------------------------------------	----

*Rolf Schönberger*

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	41
---------------------------------	----

## TEIL A

### DAS SPEZIFISCHE DES CHRISTLICHEN GLAUBENS: DER EINE GOTT IN DREI PERSONEN

Gottesbegriff und Gottesbild [Lexikonartikel, 1962] . . . . .	49
---------------------------------------------------------------	----

Zum Personverständnis in der Theologie . . . . .	54
--------------------------------------------------	----

I. Der Personbegriff in der Gotteslehre . . . . .	55
1. Der Ursprung des Personbegriffs . . . . .	55
2. Person als Relation . . . . .	59
II. Der Personbegriff in der Christologie . . . . .	64

Heilsgeschichte, Metaphysik und Eschatologie . . . . .	73
--------------------------------------------------------	----

I. Die erste Phase des Gesprächs: Heilsgeschichte als Antithese zu Metaphysik . . . . .	74
II. Die neue Front: Eschatologie als Antithese zu Heilsgeschichte . . . . .	77
1. Die Position Bultmanns und seiner Anhänger . .	77
2. Annäherungen von katholischer Seite . . . . .	81

3. Vorbemerkungen für eine erweiterte Fragestellung . . . . .	84
III. Die Grundvoraussetzung einer Antwort:	
Die Frage nach der Mitte des Christlichen . . . . .	85
IV. Versuch einer Antwort . . . . .	89
Der heutige Mensch vor der Gottesfrage . . . . .	98
Verkündigung von Gott heute . . . . .	111
Erste These: Gott ist als Vater, Sohn und Heiliger Geist zu verkünden . . . . .	111
Zweite These: Gott ist als Schöpfer und Herr zu verkünden . . . . .	114
Dritte These: Gott ist als Logos zu verkünden . . . . .	117
Vierte These: Gott ist in Jesus Christus zu verkünden . . . . .	119
Fünfte These: Gott ist im Spiegel von Gesetz und Evangelium zu verkünden . . . . .	121
Sechste These: Die Verkündigung von Gott findet ihre Wegweisung im biblischen Reden von Gott, besonders in den Gleichnissen Jesu, in den Erfahrungen der Heiligen und in der Reflexion des Glaubens, die auf diese Erfahrungen bezogen ist . . . . .	124
Siebte These: Die Verkündigung von Gott muss auf das Gebet hinführen und aus dem Gebet kommen . . . . .	126
Gott hat Namen . . . . .	129
Gott ist dreifaltig-einer . . . . .	138
Der Schöpfer-Gott . . . . .	147
Die Frage Ijobs . . . . .	156
Der Heilige Geist . . . . .	162
Neuheidentum [Lexikonartikel, 1962] . . . . .	170

Atheismus [Lexikonartikel, 1964] . . . . .	174
--------------------------------------------	-----

Der moderne Mensch und die Religion.	
--------------------------------------	--

Rezension zu: Hans Urs von Balthasar, <i>Die Gottesfrage des heutigen Menschen</i> , Wien / München 1956 . . . . .	183
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

## TEIL B

### DER UNIVERSALE ANSPRUCH DES CHRISTLICHEN GLAUBENS UND DIE UNIVERSALITÄT DER VERNUNFT

Der Gott des Glaubens und der Gott der Philosophen.	
-----------------------------------------------------	--

Ein Beitrag zum Problem der <i>theologia naturalis</i> . . . . .	189
------------------------------------------------------------------	-----

Vorwort zur ersten Auflage, 1960 . . . . .	189
--------------------------------------------	-----

Vorwort zum Neudruck, 2004 . . . . .	190
--------------------------------------	-----

Einleitung . . . . .	191
----------------------	-----

Die Vorgeschichte der Frage . . . . .	191
---------------------------------------	-----

I. Das Problem . . . . .	194
--------------------------	-----

1. Die These des Thomas von Aquin . . . . .	194
---------------------------------------------	-----

2. Die Gegenthese Emil Brunners . . . . .	195
-------------------------------------------	-----

II. Versuch einer Lösung . . . . .	200
------------------------------------	-----

1. Der philosophische Gottesbegriff und die vorchristliche Religion . . . . .	200
----------------------------------------------------------------------------------	-----

2. Der philosophische Gottesbegriff und die biblische Gottesoffenbarung . . . . .	205
--------------------------------------------------------------------------------------	-----

3. Die Beziehungseinheit von Philosophie und Glaube . . . . .	208
------------------------------------------------------------------	-----

Glauben und Wissen . . . . .	211
------------------------------	-----

Glaube und Existenz . . . . .	223
-------------------------------	-----

Glaube und Philosophie . . . . .	238
----------------------------------	-----

Die wichtigste kulturelle Herausforderung unserer Zeit.	
Vorstellung der Enzyklika <i>Fides et ratio</i> von	
Johannes Paul II., Rom, 15. Oktober 1998 . . . . .	252
Der Hintergrund der Enzyklika . . . . .	253
Was das Schreiben sagen will . . . . .	255
Die Aktualität von <i>Fides et ratio</i> . . . . .	257
Die Lehre der Kirchenväter in der Enzyklika <i>Fides et ratio</i> .	260
Die »parresia« des Glaubens . . . . .	260
Die Kühnheit der Vernunft . . . . .	261
Theologie und Philosophie: Einheit und Autonomie .	262
Der Weg der ersten christlichen Jahrhunderte:	
die Urkirche und die damaligen philosophischen	
Strömungen . . . . .	265
Die Lehre der Kirchenväter über das Verhältnis von	
Glaube und Vernunft . . . . .	268
Anstelle eines Festschriftbeitrags.	
Brief an Helmut Kuhn . . . . .	271
Glaube, Vernunft und Institutionen der Kirche . . . . .	274
Der Konflikt zwischen Glaube und Unglaube.	
Rezension zu: Georg Siegmund, <i>Der Kampf um Gott.</i>	
Zugleich eine Geschichte des Atheismus, Berlin 1960 . . . .	277
Die Vieldeutigkeit von »Es ist«.	
Rezension zu: Hedwig Conrad-Martius, <i>Das Sein,</i>	
München 1957 . . . . .	282
Glauben im Kontext heutiger Philosophie.	
Ein Gespräch mit dem Philosophen Vittorio Possenti . . .	285

TEIL C  
DER EINE GLAUBE UND  
DIE VIELHEIT DER KULTUREN

GLAUBE – WAHRHEIT – TOLERANZ

Vorwort . . . . .	299
<b>ERSTER TEIL</b>	
DER CHRISTLICHE GLAUBE IN DER BEGEGNUNG MIT DEN KULTUREN UND RELIGIONEN . . . . .	303
1. Kapitel . . . . .	305
Einheit und Vielfalt der Religionen.	
Der Ort des christlichen Glaubens in der Religions- geschichte . . . . .	307
Vorbemerkung (1964) . . . . .	307
Vorbemerkung (2003) . . . . .	309
Problemstellung . . . . .	312
Der Ort des Christentums in der Religionsgeschichte . .	317
Mystik und Glaube . . . . .	322
Die Struktur der großen religiösen Wege . . . . .	328
Zwischenspiel . . . . .	334
2. Kapitel . . . . .	343
Glaube, Religion und Kultur . . . . .	345
Kultur – Inkulturation – Begegnung der Kulturen . . .	348
Glaube und Kultur . . . . .	354
Glaube, Religion und Kultur in der technischen Welt .	359
Variationen zum Thema Glaube, Religion und Kultur . . .	365
Inklusivismus und Pluralismus . . . . .	365
Das Christentum – eine europäische Religion? . . . .	369
Hellenisierung? . . . . .	373

Abraham und Melchisedek . . . . .	377
Unterscheidung des Christlichen . . . . .	381
Multireligiöses und interreligiöses Gebet . . . . .	386
 ZWEITER TEIL	
DIE WAHRHEITSFRAGE UND DIE RELIGIONEN . . . . .	391
 Vorbemerkung . . . . .	393
1. Kapitel . . . . .	395
Zur Lage von Glaube und Theologie heute . . . . .	397
· Die Krise der Theologie der Befreiung . . . . .	397
Relativismus – die herrschende Philosophie . . . . .	398
Relativismus in der Theologie – die Rücknahme der Christologie . . . . .	400
Der Rekurs auf die Religionen Asiens . . . . .	402
Orthodoxie und Orthopraxie . . . . .	403
New Age . . . . .	406
Der Pragmatismus im kirchlichen Alltag . . . . .	408
Aufgaben der Theologie . . . . .	410
Ausblick . . . . .	415
 2. Kapitel . . . . .	417
Glaube zwischen Vernunft und Gefühl . . . . .	419
Die Krise des Glaubens in der Gegenwart . . . . .	419
Der Gott Abrahams . . . . .	424
Krise und Weitung von Israels Glaube im Exil . . . . .	427
Der Weg zur Universalreligion nach dem Exil . . . . .	428
Christentum als Synthese von Glaube und Vernunft . . . . .	432
Auf der Suche nach einer neuen Evidenz . . . . .	433
 Das Christentum – die wahre Religion? . . . . .	439

## Inhalt

Glaube, Wahrheit und Kultur – Reflexionen im Anschluss an die Enzyklika »Fides et ratio« . . . . .	457
Die Wörter, das Wort und die Wahrheit . . . . .	458
Kultur und Wahrheit . . . . .	465
a) Zum Wesen der Kultur . . . . .	465
b) Die Überschreitung der Kulturen in der Bibel und in der Geschichte des Glaubens . . . . .	469
Religion, Wahrheit und Heil . . . . .	473
a) Die Ungleichheit der Religionen und ihre Gefährdungen . . . . .	474
b) Die Heilsfrage . . . . .	475
c) Das Gewissen und die Wahrheitsfähigkeit des Menschen . . . . .	476
Abschließende Überlegungen . . . . .	477
 3. Kapitel . . . . .	481
Glaube – Wahrheit – Toleranz . . . . .	483
Die »Mosaische Unterscheidung« – oder: Gehört die Wahrheitsfrage in die Religion? . . . . .	483
Austauschbarkeit und Krieg der Götter . . . . .	488
Die Unausweichlichkeit der Wahrheitsfrage und die Alternativen der Religionsgeschichte . . . . .	493
Die christliche Toleranz . . . . .	497
 Freiheit und Wahrheit . . . . .	501
Die Frage . . . . .	501
Die Problematik der neuzeitlichen Freiheitsgeschichte und ihres Freiheitsbegriffs . . . . .	505
Freiheit und Wahrheit . . . . .	512
Vom Wesen menschlicher Freiheit . . . . .	512
Freiheit und Verantwortung . . . . .	515
Die Wahrheit unseres Menschseins . . . . .	519
Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	521

## CHRISTENTUM IN PLURALER GESELLSCHAFT

Christliche Orientierung in der pluralistischen Demokratie? Über die Unverzichtbarkeit des Christentums in der modernen Welt . . . . .	527
1. Die drei Wurzeln der Gefährdung der Demokratie in der Gegenwart . . . . .	529
2. Selbstkritik der politischen Wirkungen des Christen- tums . . . . .	535
3. Die Unverzichtbarkeit des Christentums in der modernen Welt . . . . .	539
Das Problem der Bedrohungen des menschlichen Lebens . .	545
I. Biblische Grundlegung . . . . .	545
II. Die Dialektik der modernen Zeit . . . . .	546
III. Der heutige Krieg gegen das Leben . . . . .	548
IV. Die Motive des Widerstands gegen das Leben. Die Logik des Todes . . . . .	549
V. Die anthropologischen Dimensionen der Heraus- forderung . . . . .	552
VI. Mögliche Antworten auf die Herausforderung unserer Zeit . . . . .	556
Vorwort zu: Joseph Ratzinger, <i>Wahrheit, Werte, Macht.</i> <i>Prüfsteine der pluralistischen Gesellschaft</i> , Freiburg 1993 . .	558
Die Freiheit, das Recht und das Gute.	
Moralische Prinzipien in demokratischen Gesellschaften . .	561
1. Der öffentliche Anspruch des Gewissens . . . . .	561
2. Individuelle Freiheit und gemeinschaftliche Werte . .	563
3. Respektierung eines Grundbestands an Menschlich- keit . . . . .	566
Der Nihilismus und die Überraschung. Vorstellung des Buches von Luigi Giussani, <i>Il senso di Dio e l'uomo moderno</i> , Mailand 1994 . . . . .	568

## 2. *Teilband*

### TEIL D

#### REFLEXIONEN ZUR KULTUR UND IDENTITÄT EUROPAS

##### WENDEZEIT FÜR EUROPA?

Vorwort . . . . .	575
<b>ERSTER TEIL</b>	
GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN IM VERHÄLTNIS VON KIRCHE UND WELT . . . . .	577
Abbruch und Aufbruch.	
Die Antwort des Glaubens auf die Krise der Werte . . . . .	579
1. Die moralischen Probleme unserer Zeit –	
Versuch einer Diagnose . . . . .	580
a) Das Problem der Drog . . . . .	581
b) Terrorismus als moralisches Problem . . . . .	583
c) Die neue Zuwendung zu Moral und Religion . . . . .	585
2. Elemente einer Antwort . . . . .	587
a) Das Wesen des Moralischen . . . . .	587
b) Falsifizierung des Szentismus:	
Die Abschaffung des Menschen . . . . .	589
c) Vernunft der Moral und Vernunft des Glaubens . . . . .	592
Der Auftrag der Religion angesichts der gegenwärtigen Krise von Friede und Gerechtigkeit . . . . .	597
1. Gefährdungen des Friedens –	
Verlust des Maßes für Recht und Unrecht . . . . .	598
2. Begründung und Gestaltung des Rechts . . . . .	602
a) Authoritas – Utilitas . . . . .	603
b) Trias der Grundrechte – Ambivalenz der Menschenrechtslehre . . . . .	604

3. Was Kirche tun kann und muss – was sie weder kann noch darf . . . . .	606
a) Überlieferung und Schutz der Grundmaße . . . . .	606
b) Verzicht auf direkte politische Aktion . . . . .	607
c) Zeugnis und Dienst der Liebe . . . . .	609
Glaube und soziale Verantwortung . . . . .	611
1. Glaubensbegründung und soziale Relevanz des Glaubens . . . . .	611
2. Die zwei Wege der Theologie nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	613
a) Glaube als Entweltlichung . . . . .	613
b) Glaube als Politik . . . . .	616
3. Die soziale Verantwortung des Glaubens . . . . .	617
 ZWEITER TEIL	
DIAGNOSEN UND PROGNOSEN . . . . .	623
Wege des Glaubens im Umbruch der Gegenwart . . . . .	625
1. Die Krise des Marxismus als Frage an die westliche Welt . . . . .	625
a) Die metapolitischen Grundlagen der politisch-ökonomischen Krise . . . . .	625
b) Die treibenden Kräfte des Umbruchs . . . . .	631
2. Entsprechungen und Variationen in der westlichen Welt . . . . .	634
a) Die Krise des Wissenschaftsglaubens . . . . .	634
b) Die Suche nach dem Geistigen und Ethischen . . . . .	636
c) Neue Religiosität . . . . .	637
3. Wege des Glaubens heute . . . . .	639
a) Glaube ist vernünftig . . . . .	640
b) Das Miteinander von Denken, Wollen und Fühlen im Glauben . . . . .	642
c) Personalität und Sozialität des Glaubens . . . . .	643

## Inhalt

Europa – Hoffnungen und Gefahren . . . . .	646
Vorüberlegung: Phänomenologie des gegenwärtigen	
Europa . . . . .	646
1. Die zwei Sündenfälle Europas in der Neuzeit . . . . .	650
a) Der Nationalismus . . . . .	650
b) Die Ausschließlichkeit der technischen Vernunft und	
die Zerstörung des Ethos . . . . .	652
2. Diagnose von den geschichtlichen Wurzeln her . . . . .	656
a) Was unterscheidet den Staat	
von der gut geführten Räuberbande? . . . . .	656
b) Fortschritt und Rückschritt . . . . .	659
3. Konsequenzen für den künftigen Weg . . . . .	660
a) Absage an den Fortschrittsglauben . . . . .	660
b) Die Überordnung der Ethik über die Politik . . . . .	662
c) Die Unverzichtbarkeit des Gottesgedankens für die	
Ethik . . . . .	663
Schluss: Speyer – Spiegel europäischer Geschichte . . . . .	665
Wendezeit für Europa? . . . . .	667
1. Diagnose . . . . .	669
a) Am Beispiel Deutschland: die neu sich bildende west-	
östliche Welt . . . . .	669
b) Die »Dritte Welt« . . . . .	677
c) Die islamische Welt . . . . .	680
2. Der Auftrag . . . . .	684
a) Staat und Gesellschaft . . . . .	684
b) Die Kirche . . . . .	686

## EUROPA UND SEIN CHRISTLICHES UND KULTURELLES ERBE

### Kirche und Europa.

#### Präsentation des Buches *Wendezeit für Europa?*,

Mailand, 8. Februar 1992 . . . . .	691
Einwände gegen das Thema Europa . . . . .	693
Wegweisungen . . . . .	695
Ergänzende Fragen . . . . .	697

Europa – verpflichtendes Erbe für die Christen . . . . .	701
I. Gegenbilder zu Europa . . . . .	702
1. Zurück hinter Europa . . . . .	703
2. Flucht nach vorn . . . . .	705
3. Der Marxismus . . . . .	707
II. Positive Komponenten des Begriffs Europa . . . . .	707
1. Das griechische Erbe . . . . .	708
2. Das christliche Erbe . . . . .	709
3. Das lateinische Erbe . . . . .	710
4. Das Erbe der Neuzeit . . . . .	711
III. Thesen zu einem künftigen Europa . . . . .	712
 Schwierigkeiten mit dem Glauben in Europa heute . . . . .	717
 Europas Identität.	
Seine geistigen Grundlagen gestern, heute, morgen . . . . .	727
1. Die Entstehung Europas . . . . .	727
2. Der Umbruch in die Neuzeit hinein . . . . .	731
3. Die Universalisierung der europäischen Kultur und ihre Krise . . . . .	735
4. Wo stehen wir heute? . . . . .	742
 Eine nichtkonfessionelle christliche Religion?	
Reflexionen im Anschluss an den Vorschlag des Präsidenten des Senats der Republik Italien, Marcello Pera . . . . .	747
 Europa in der Krise der Kulturen . . . . .	765
Schlaglichter auf die konkurrierenden Kulturen der Gegenwart . . . . .	765
Bedeutung und Grenze der rationalistischen Kultur der Gegenwart . . . . .	771
Die bleibende Bedeutung des christlichen Glaubens . . .	774
 Vorwort zu: Joseph Ratzinger, <i>Werte in Zeiten des Umbruchs. Die Herausforderungen der Zukunft bestehen,</i> Freiburg 2005 . . . . .	778

## Inhalt

Gemeinsame Identität und gemeinsames Wollen.	
Chancen und Gefahren für Europa . . . . .	780
1. Statt trennender Nationalismen, eine gemeinsame Identität . . . . .	780
2. Gemeinsame Maßstäbe des Handelns . . . . .	782
3. Die vor uns stehende Aufgabe . . . . .	783
Die Verantwortung des Christen für Europa. Predigt auf dem Europa-Tag der Paneuropa-Union Bayerns, München, 12. Mai 1979 . . . . .	788
Wahrer Friede und wahre Kultur: Christlicher Glaube und Europa. Predigt anlässlich des Besuchs einer Delegation der Deutschen Bischofskonferenz beim polnischen Episkopat, Krakau, 13. September 1980 . . . . .	792
Birgitta, die katholische. Heiligssprechungen – Erinnerungsrufe Gottes durch den Dienst der Kirche . . . . .	799
Eine ganz katholische Heilige . . . . .	801
Lehrerin des Glaubens . . . . .	803
Prophetische Gestalt kirchlicher Reform . . . . .	808

## TEIL E

### DIE BEDEUTUNG DER GOTTESFRAGE IN POLITIK, RECHT UND MORAL

Die Frage nach dem Verhältnis von Recht und Macht. Predigt zur Eröffnung des Bayerischen Landtages, München, 30. Oktober 1978 . . . . .	813
Laudatio auf Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel. Zur Verleihung des Romano-Guardini-Preises am 14. März 1978 . . . . .	818

<i>Die Grundlagen der Freiheit erhalten.</i> Ansprache im Antiquarium der Münchener Residenz am 12. Februar 1982 . . . . .	826
<i>Glaube und Politik, Kirche und Staat.</i> Schlusswort bei der Verleihung des Augustin-Bea-Preises, 1989 . . . . .	830
<i>Die Aktualität der Gestalt Pius' V. (1566–1572)</i> . . . . .	834
<i>Was ist Wahrheit?</i>	
<i>Die Bedeutung religiöser und sittlicher Werte in der</i> pluralistischen Gesellschaft . . . . .	843
1. Relativismus als Voraussetzung der Demokratie . . . . .	843
2. Wozu Staat? . . . . .	848
3. Die gegensätzlichen Antworten auf die Fragen nach	
den Grundlagen der Demokratie . . . . .	850
a) Die relativistische Theorie . . . . .	850
b) Die metaphysische und christliche These . . . . .	852
c) Evidenz des Moralischen? Mittlere Positionen . . . . .	854
4. Zusammenfassung und Ergebnisse . . . . .	856
5. Schlussbetrachtung: Himmel und Erde . . . . .	858
<i>»Kirche und Recht«</i>	
<i>Dankesworte aus Anlass der Verleihung des Ehrendoktors</i> der Juristischen Fakultät der LUMSA . . . . .	861
<i>Verändern oder erhalten?</i>	
<i>Politische Visionen und Praxis der Politik</i> . . . . .	867
1. Zwei Visionen des Auftrags der Politik: die Welt verändern oder ihre Ordnung erhalten . . . . .	867
2. Die Wiedergeburt der apokalyptischen Strömung im 19. Jahrhundert . . . . .	871
3. Die Position der Schriften des Neuen Testaments . . . . .	873
4. Konsequenzen für den Einsatz der Christen in der	
Politik . . . . .	878

## Inhalt

»Die Theologisierung der Politik würde zur Ideologisierung des Glaubens führen« . . . . .	884
 Was die Welt zusammenhält.	
Vorpolitische moralische Grundlagen eines freiheitlichen Staates . . . . .	887
1. Macht und Recht . . . . .	888
2. Neue Formen der Macht und neue Fragen nach ihrer Bewältigung . . . . .	890
3. Voraussetzungen des Rechts: Recht – Natur – Vernunft . . . . .	892
4. Interkulturalität und ihre Folgen . . . . .	895
5. Ergebnisse . . . . .	897
 Auf der Suche nach dem Frieden.	
Spannungen und Gefahren . . . . .	899
1. Eine Friedensperiode aus gemeinsamer Verantwortung für das Recht . . . . .	900
2. Auflösungen des Rechts und der Versöhnungsfähigkeit . . . . .	902
3. Das Phänomen des Terrors . . . . .	904
4. Lebensgefährliche Pathologien für den Frieden . . . . .	906
5. Die Aufgabe der Christen . . . . .	909
6. Eine gemeinsame moralische Verantwortung . . . . .	911
 Was müssen wir tun?	
Die Verantwortung der Christen für den Frieden . . . . .	913
1. Jeder Mensch – Gottes Bild und Partner künftigen Lebens . . . . .	914
2. Versöhnung schafft Frieden . . . . .	915
3. Die Kräfte des Guten stärken . . . . .	916
 Aus der Kraft der Erinnerung handeln.	
Gnade der Versöhnung . . . . .	918
1. Geeint in neuer Solidarität . . . . .	918
2. Verwurzelt in den Werten des christlichen Glaubens .	920

## Inhalt

Biblische Aspekte des Themas Glaube und Politik. Predigt beim Gottesdienst für die katholischen Bundestags- abgeordneten, Bonn, 26. November 1981 . . . . .	922
Das Verhältnis der Gläubigen zum Staat. Predigt am Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis, Rom, 6. März 1984 . . . . .	927
Politik aus christlicher Verantwortung. Predigt beim Pontifikalrequiem für Franz Josef Strauß, Rott am Inn, 8. Oktober 1988 . . . . .	931
»Hier ist Europa geboren worden«. Predigt am 2. Sonntag nach Weihnachten, 1200-Jahr-Feier des Bistums Paderborn, 3. Januar 1999 . . . . .	937

## ANHANG

Literaturverzeichnis . . . . .	945
I. Quellen . . . . .	945
II. Sekundärliteratur . . . . .	947
Editorische Hinweise . . . . .	983
I. Zur Gesamtausgabe . . . . .	983
II. Zum vorliegenden Band 3 . . . . .	987
Bibliographische Nachweise . . . . .	1010
Schriftstellenregister . . . . .	1025
Namenregister . . . . .	1029